



Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin

VORLAGE

Nr. 5-2544/15-II

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss

19.10.2015

Betr.: Nutzungsvertrag für die Liegenschaft 14943 Luckenwalde, Haag 5 zwischen der Stadt Luckenwalde und dem Landkreis Teltow-Fläming zur Betreuung eines zentralen Krisennotdienstes (KND TF) verbunden mit dem Kinder- und Jugendnotruf

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis schließt einen langfristigen Nutzungsvertrag (10 Jahre) mit der Stadt Luckenwalde für den Betrieb des zentralen Krisennotdienstes Teltow-Fläming in 14943 Luckenwalde, Haag 5 (Anlage 1 – Angebot Nutzungsvertrag).

Finanzielle Auswirkungen:

Ansatz:

Finanzierung durch:

Produktkonto:	363420.441100 (Ertragskonto)
	363420.523100 (Aufwandskonto)
Bezeichnung des Produktkontos:	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
Konto-Ansatz:	46.300,00 € (2016 – je Konto)
noch verfügbare Mittel:	46.300,00 €

Luckenwalde, den 28.09.2015

Wehlan

Sachverhalt:

Der Landkreis Teltow-Fläming initiierte 2011 über ein Interessenbekundungsverfahren die Einrichtung eines zentralen Krisennotdienstes (KND TF), verbunden mit dem Kinder- und Jugendnotruf, durch einen freien Träger der Jugendhilfe.

Der KND TF soll eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche und deren Familien in Krisen- oder Notlagen darstellen. Er bietet die mit der Spezialisierung einhergehenden Vorteile qualifizierter Krisenintervention. Er ist außerhalb der Sprechzeiten des Jugendamtes für Kinder, Jugendliche und Eltern direkt zugänglich sowie telefonisch erreichbar und leistet neben der Inobhutnahme auch ambulante Krisenberatung. Der KND TF soll weitergehend im Auftrag des Jugendamtes Clearingfunktionen wahrnehmen (Problem- und Perspektivklärung, Empfehlung zum Jugendhilfebedarf oder Bedarf an anderweitigen Sozialleistungen), die zeitlich 1 - 3 Monate umfassen können.

Im Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens obsiegte die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH Potsdam -GfB- 2013 vor zwei weiteren Trägern mit dem von ihr eingereichten Gesamtkonzept. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Beteiligung an der Ausführung von Aufgaben der Jugendhilfe mit der GfB Potsdam stimmte der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 8. Juli 2015 durch Beschluss (5-2444/15-II) zu.

Für die Betreibung des Krisennotdienstes, insbesondere die zeitweise Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit einer Gesamtkapazität von 12 Plätzen, bedurfte es eines geeigneten Objektes, möglichst am Standort des Jugendamtes des Landkreises Teltow-Fläming. Die Suche nach einem geeigneten Objekt gestaltete sich sehr schwierig. Die Stadt Luckenwalde signalisierte 2013 ihre Bereitschaft, ein denkmalgeschütztes Haus in Luckenwalde, Haag 5 für soziale Zwecke bereitzustellen, mit Mitteln des Städtebauprogramms zu sanieren und entsprechend den Erfordernissen in einen Krisennotdienst der Kinder- und Jugendhilfe für den Landkreis Teltow-Fläming umzubauen.

Die Baumaßnahmen sollen im Dezember 2015 abgeschlossen werden.

Um die Betreibung des KND TF sicherzustellen, schließt der Landkreis mit der Stadt Luckenwalde einen Nutzungsvertrag (s. Anlage 1) über einen Zeitraum von 10 Jahren ab.

Die weitere Nutzung der Liegenschaft soll durch die GfB Potsdam erfolgen, die ab 2016 den zentralen Krisennotdienst und den Kinder- und Jugendnotruf betreibt. Die vereinbarten Nutzungskosten werden durch den Landkreis Teltow-Fläming nur verauslagt und fließen über einen Untermietvertrag zwischen der GfB Potsdam und dem Landkreis Teltow-Fläming wieder an diesen zurück.